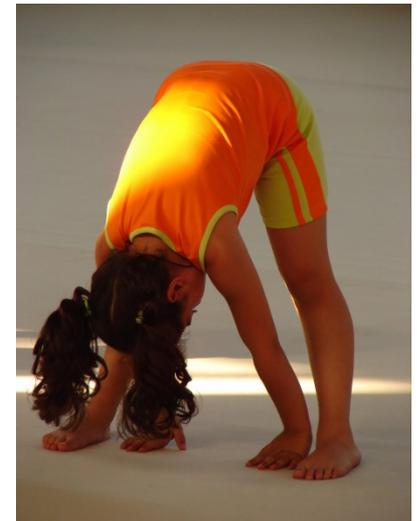


# Abschlussmodul A2 der Qualifizierungsreihe Unterrichten im Fach Sport in der Grundschule

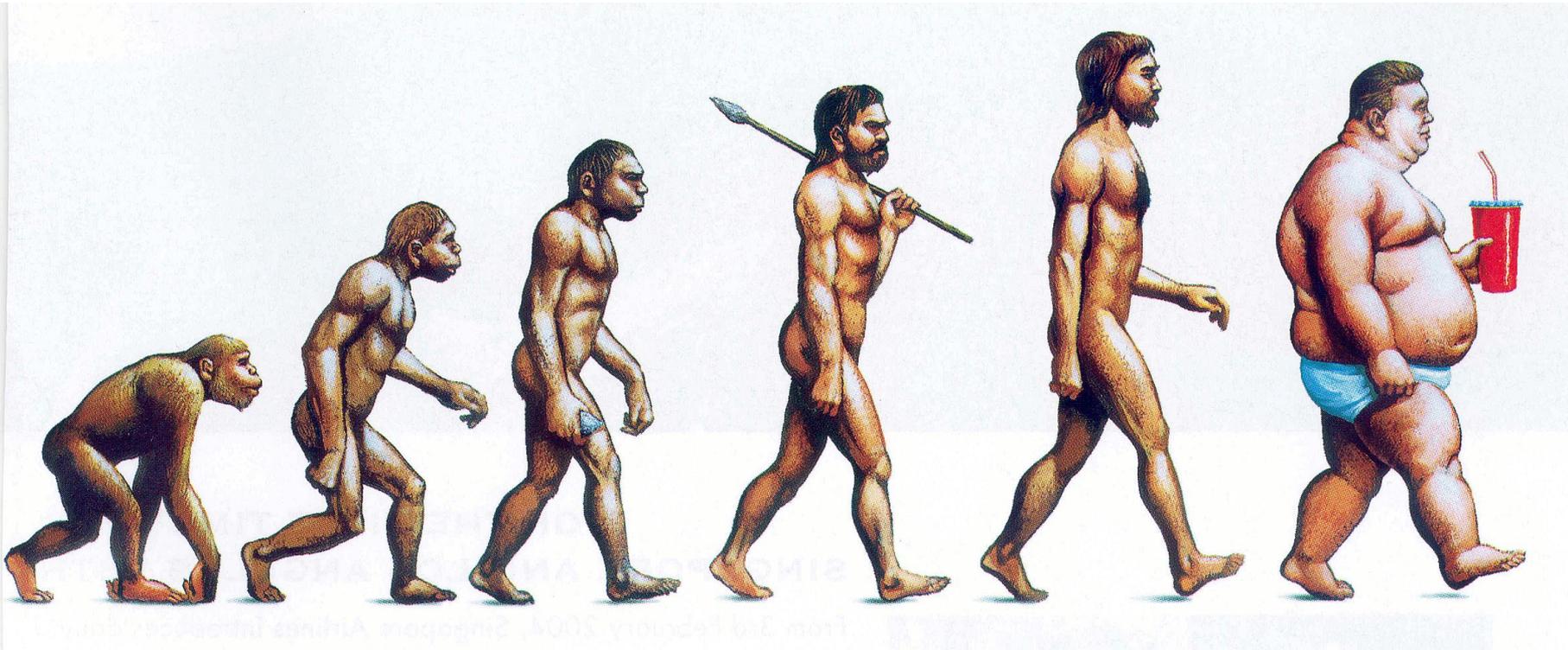
**SP:ORT**  
IN DER GRUNDSCHULE

# Bewegungsfördernde Grundschule

1. Bereich „Bewegung und Wahrnehmung“ in der Schule
2. Umsetzung der Bildungsstandards
3. Schulsportleitung
4. Der neue Aufsichtserlass
5. Schule und Gesundheit
6. Inklusion im Sportunterricht



# Warum ist unser Fach so wichtig?





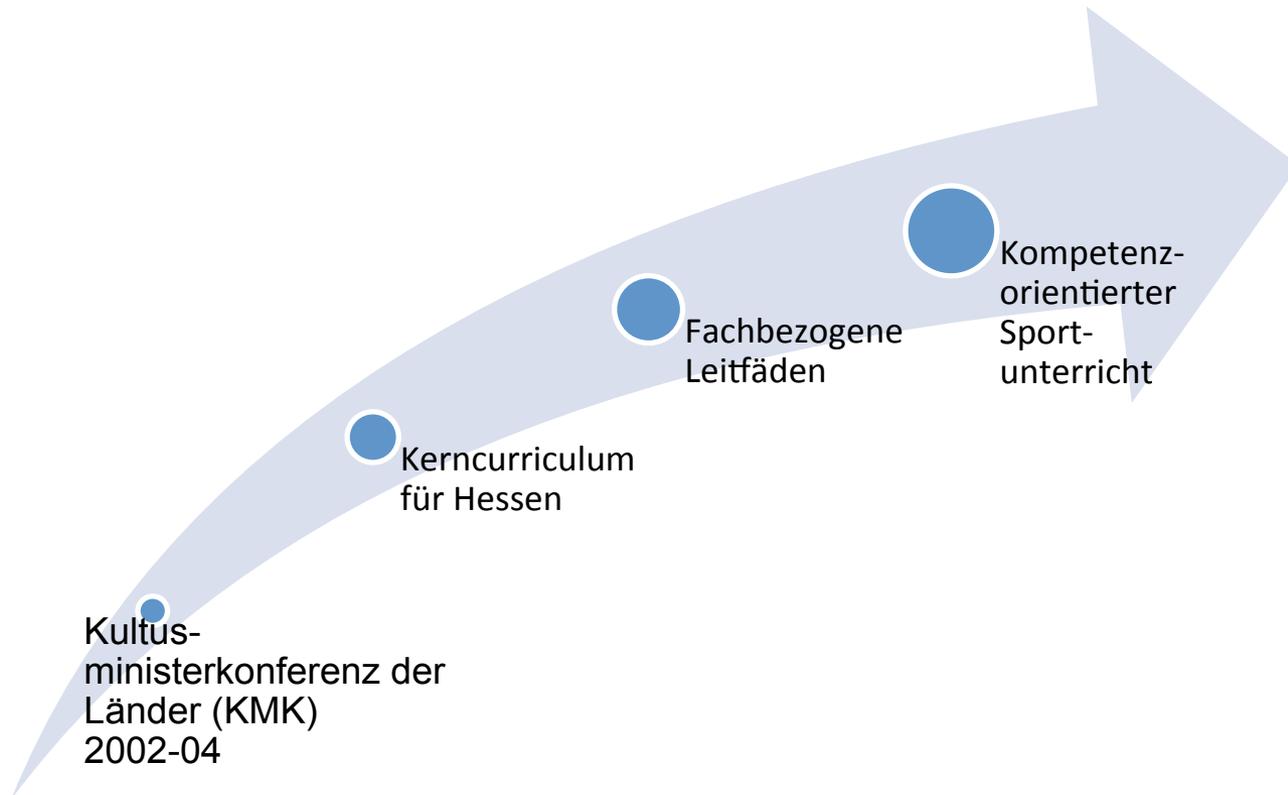
**Dieser übergewichtige Junge hat ein erhöhtes Risiko, einen Typ-2-Diabetes zu bekommen.**

## Zunahme psychosomatischer und bewegungsmangelbedingter Beschwerden

- 50% Konzentrationsschwierigkeiten
- 40% Rückenschmerzen
- 48% Haltungsschwächen
- 35 % Koordinationsschwächen
- 25 % leistungsschwaches Herz-Kreislaufsystem
- 25 % Übergewicht  
1976: 16,5 % 1996: 31,3 %

(Quellen: Bös, u.a. 2002; Bös, Opper & Woll, 2002; Schmitt, 2002; Breithecker, 2004)





# Überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz**

(Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept, Selbstregulierung)

- **Sozialkompetenz**

(Soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperieren und Teamfähigkeit, Umgang mit Konflikten, Gesellschaftliche Verantwortung, Interkulturelle Verständigung)

- **Lernkompetenz** (Problemlöse-, Arbeits-, Medienkompetenz)

- **Sprachkompetenz** (Lese-, Schreib-, Kommunikationskompetenz)

(Hessisches Kultusministerium: Bildungsstandards und Inhaltsfelder – Das neue Kerncurriculum für Hessen, Primarstufe, Sport S. 8ff.)

# Kompetenzbereiche des Faches Sport

Bewegungskompetenz

Urteils- und Entscheidungskompetenz

Teamkompetenz



# Kompetenzbereiche des Faches Sport

## *Bewegungskompetenz*

- ✓ **Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten**  
(Reaktion, Raumorientierung, Rhythmus, Gleichgewicht und Differenzierung)
- ✓ **Ausbau der konditionellen Fähigkeiten**  
(Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit)
- ✓ **Förderung der Wahrnehmungsfähigkeiten**  
(akustische, visuelle, kinästhetische, vestibuläre, olfaktorisch, gustatorisch)
- ✓ **Vermittlung sportspezifischer Handlungsformen**  
im Üben, Spielen, Wettkämpfen und Gestalten

# Kompetenzbereiche des Faches Sport

## *Urteils- und Entscheidungskompetenz*

- ✓ Entwicklung eines positiven, realistischen Selbstbildes (z.B. Einschätzung des eigenen Können, Mut, Wagnis, Ängste äußern, Ängste überwinden, Grenzen erkennen, Hilfe annehmen)
- ✓ unterrichtliche Inhalte beobachten, einschätzen und reflektieren (z.B. Spielverhalten, Bewegungsausführungen, Entwicklung von Spielideen, -varianten, -vereinbarungen)
- ✓ Aktives Mitwirken an der Gestaltung des Sportunterrichtes (z.B. Aufwärmen wird übernommen, Kinder-Experten bringen sich ein)
- ✓ Umwelt und Natur zum Sporttreiben nutzen (z.B. Sport im Freien: Orientierungslauf, Leichtathletik, Fußball)
- ✓ eigene sportliche Ziele setzen und umsetzen (z.B. Seepferdchen, Balancieren über die Bank)

# Kompetenzbereiche des Faches Sport

## *Teamkompetenz*

- ✓ Freude und Lust an Bewegung und Spiel wecken, fördern und erhalten (Kooperative Spielformen, direkten Vergleich vermeiden, im Vordergrund steht das Miteinander)
- ✓ Erweiterung sozialer Kompetenzen beim Spielen und Üben mit Anderen
- ✓ Umgang mit Leistungs-, Geschlechts-, und ethnischen Unterschieden



# Grundsätze der Leistungsfeststellung und -bewertung

(Grundlage nach §73 HSchG)

„[Es] ist zu beachten, dass **Leistungsbewertung ein pädagogischer Prozess** ist, der im Dienste der individuellen Leistungserziehung steht und der sich nicht nur auf das Ergebnis punktueller Leistungsfeststellungen, sondern auf den gesamten Verlauf der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers bezieht. Der Verlauf der Lernentwicklung [...] soll der Schülerin oder dem Schüler eine ermutigende Perspektive für die weitere Entwicklung eröffnen.“

(§26 VOGST)

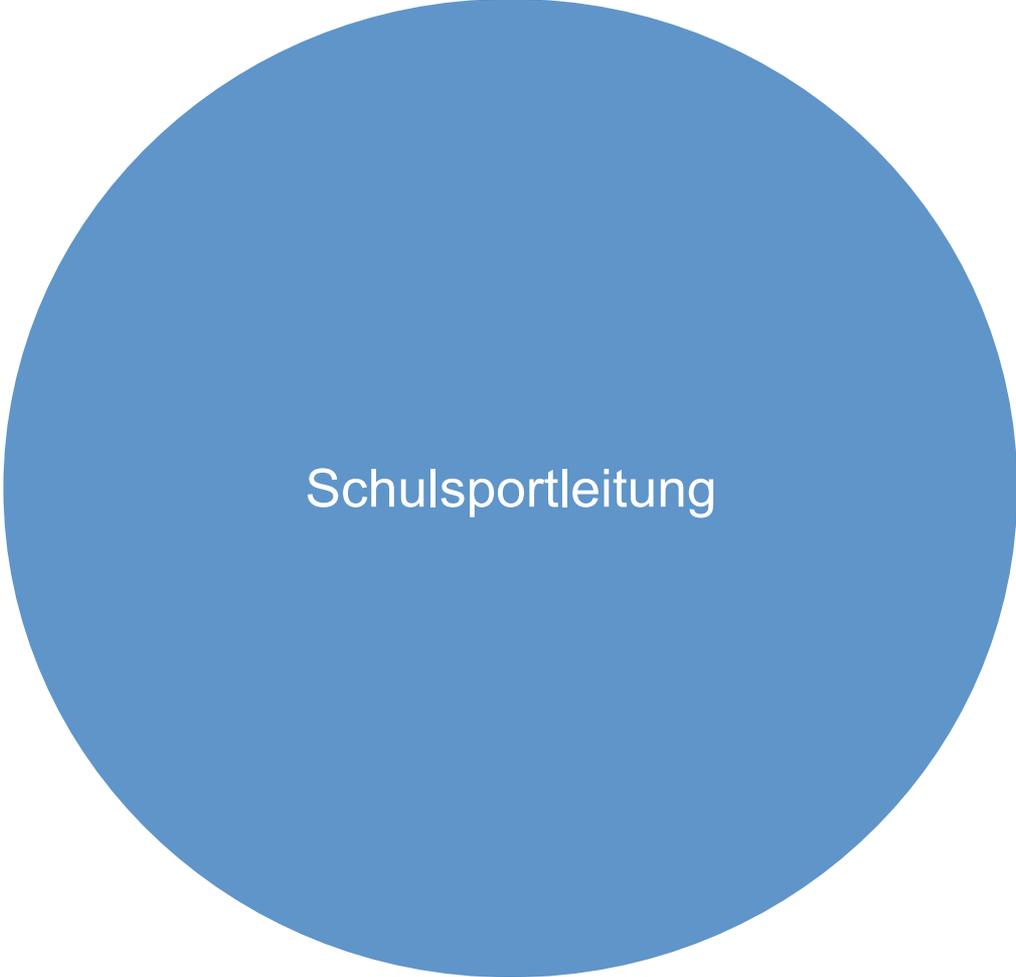


# Besonderer Anspruch auf individuelle Förderung (§§ 7 und 42 VOGSV)

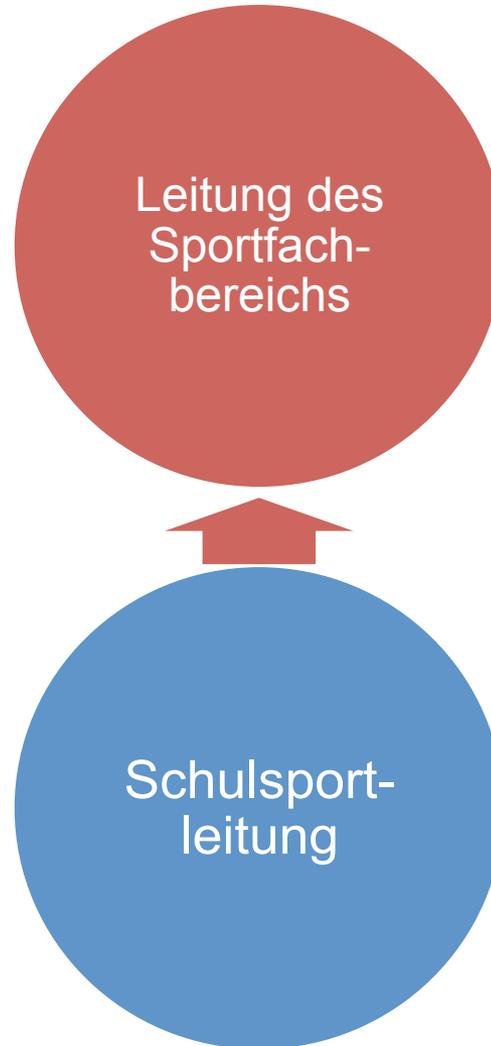
*Um welche Schülerinnen und Schüler geht es?*

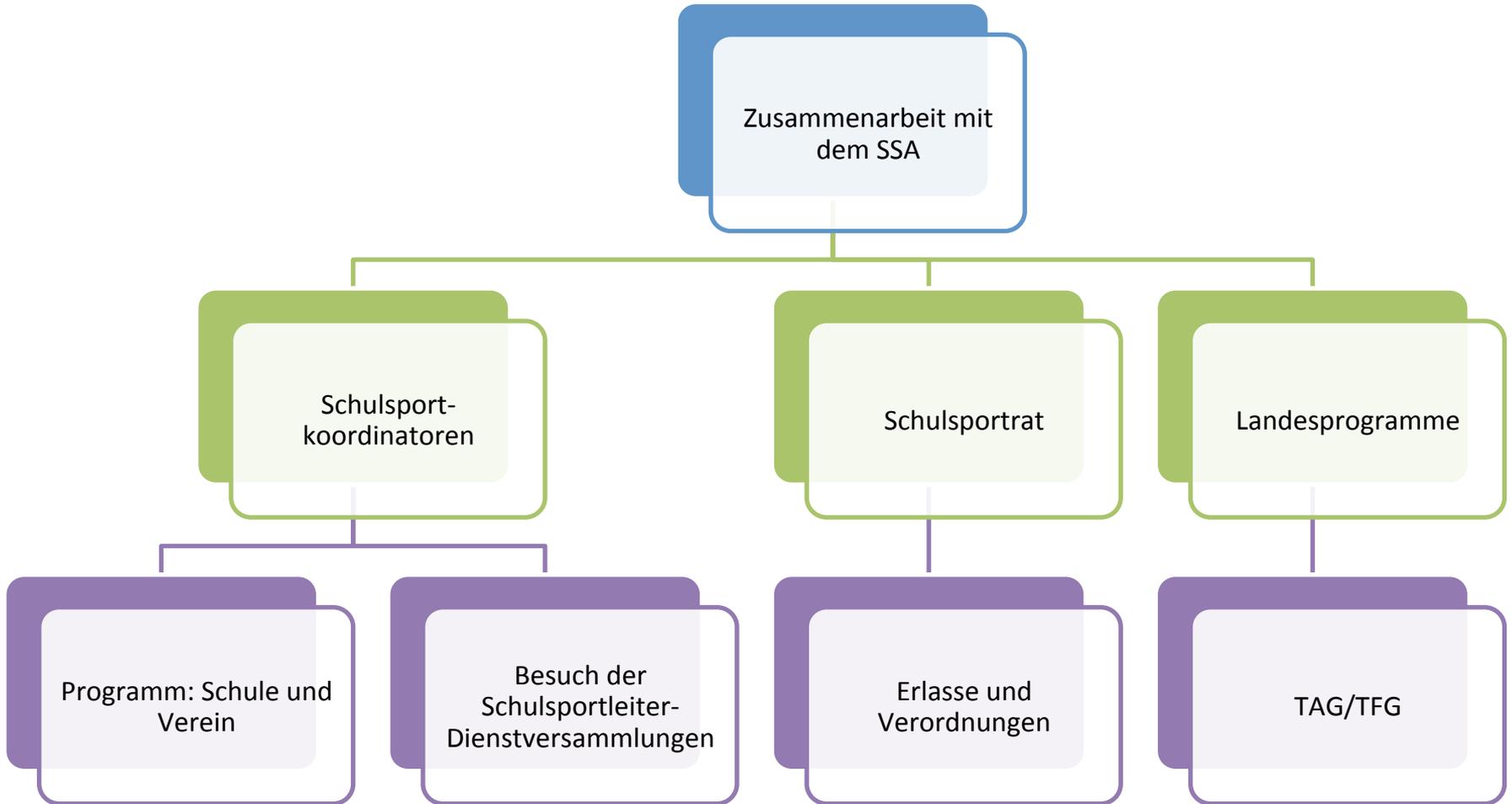
Schülerinnen und Schüler mit...

- vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigungen
- besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen
- mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen  
(Voraussetzung:  
Unterrichtung mit einer der allgemeinbildenden Schule entsprechenden Zielsetzung)

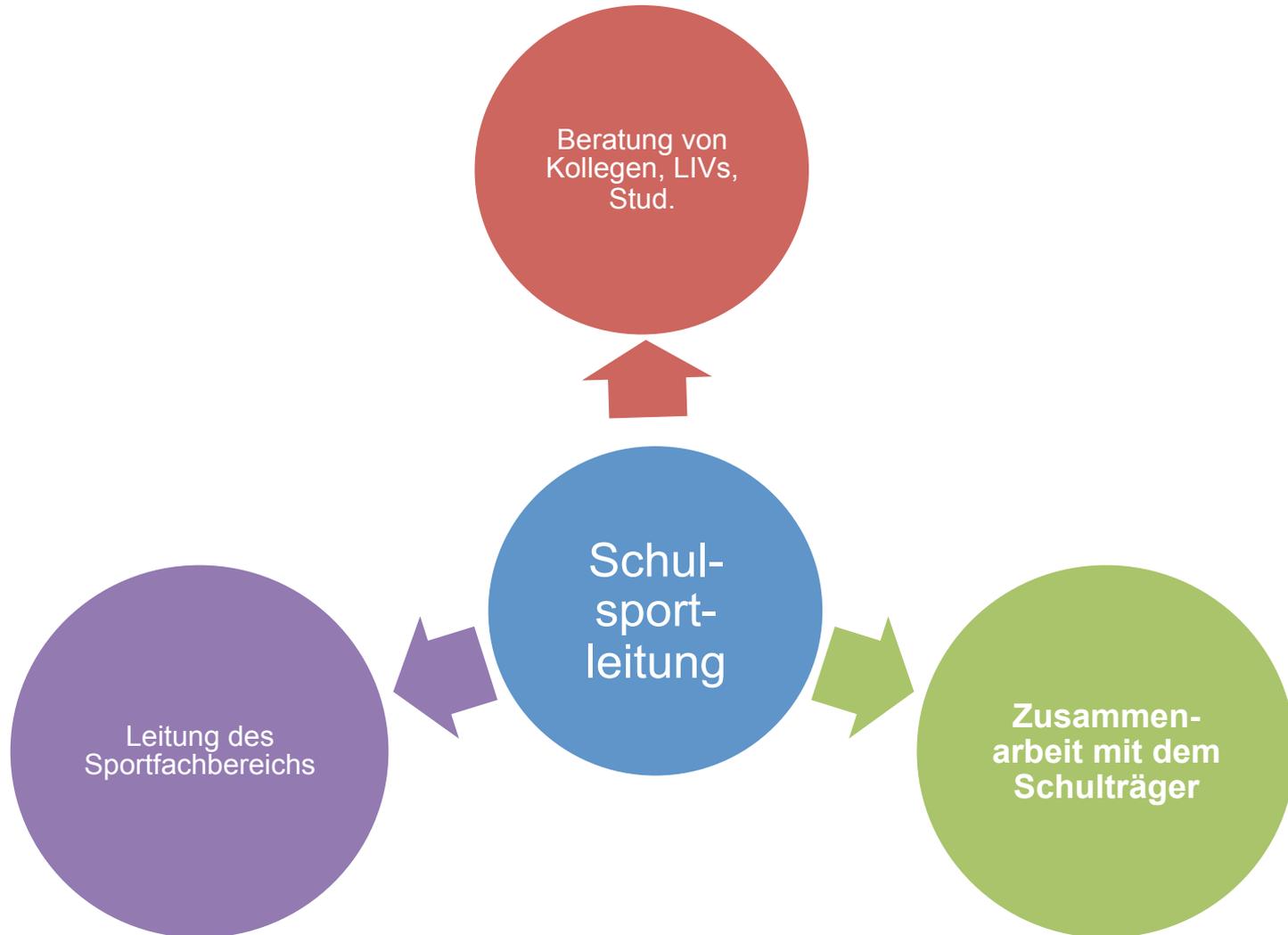


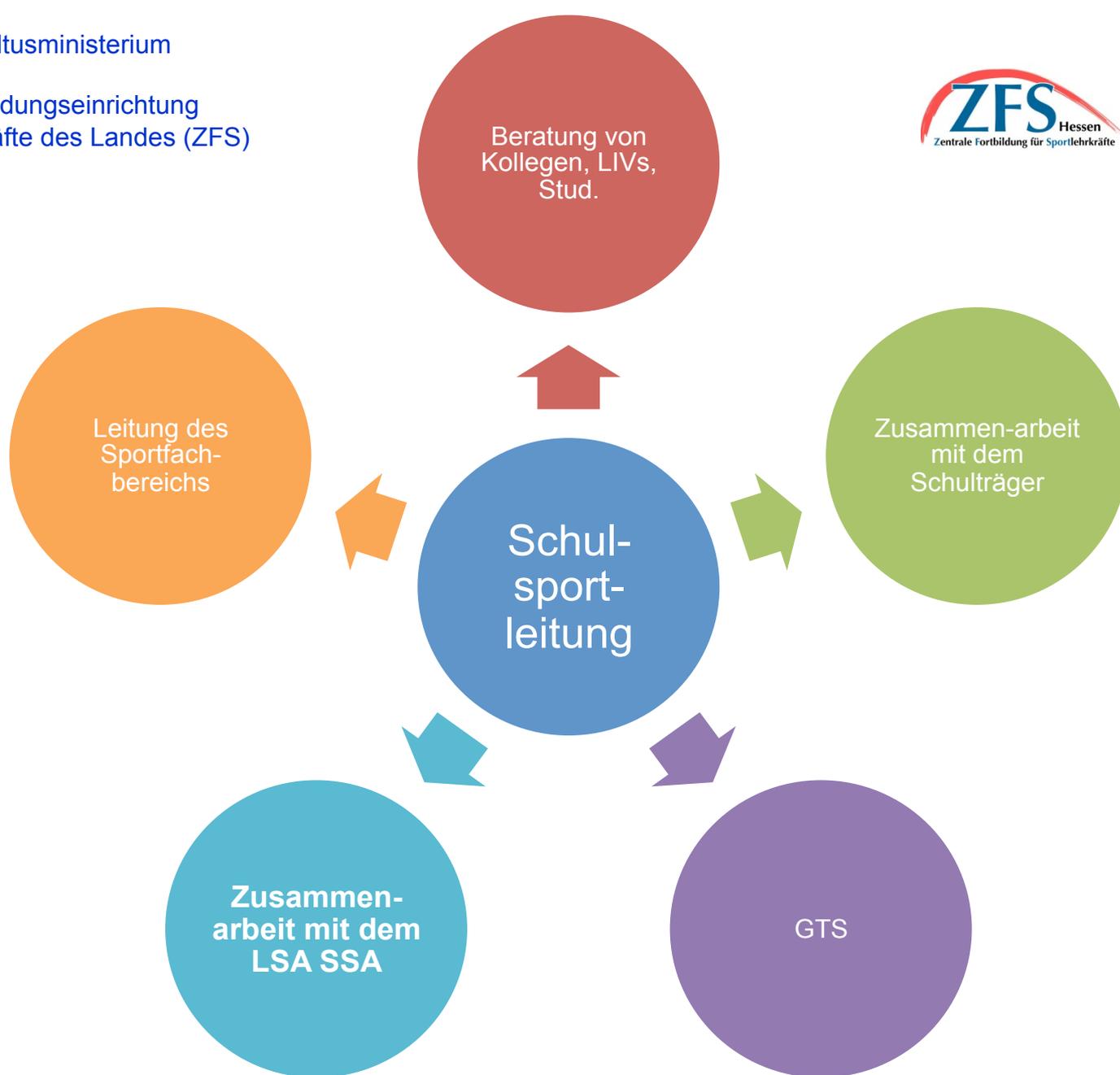
Schulsportleitung

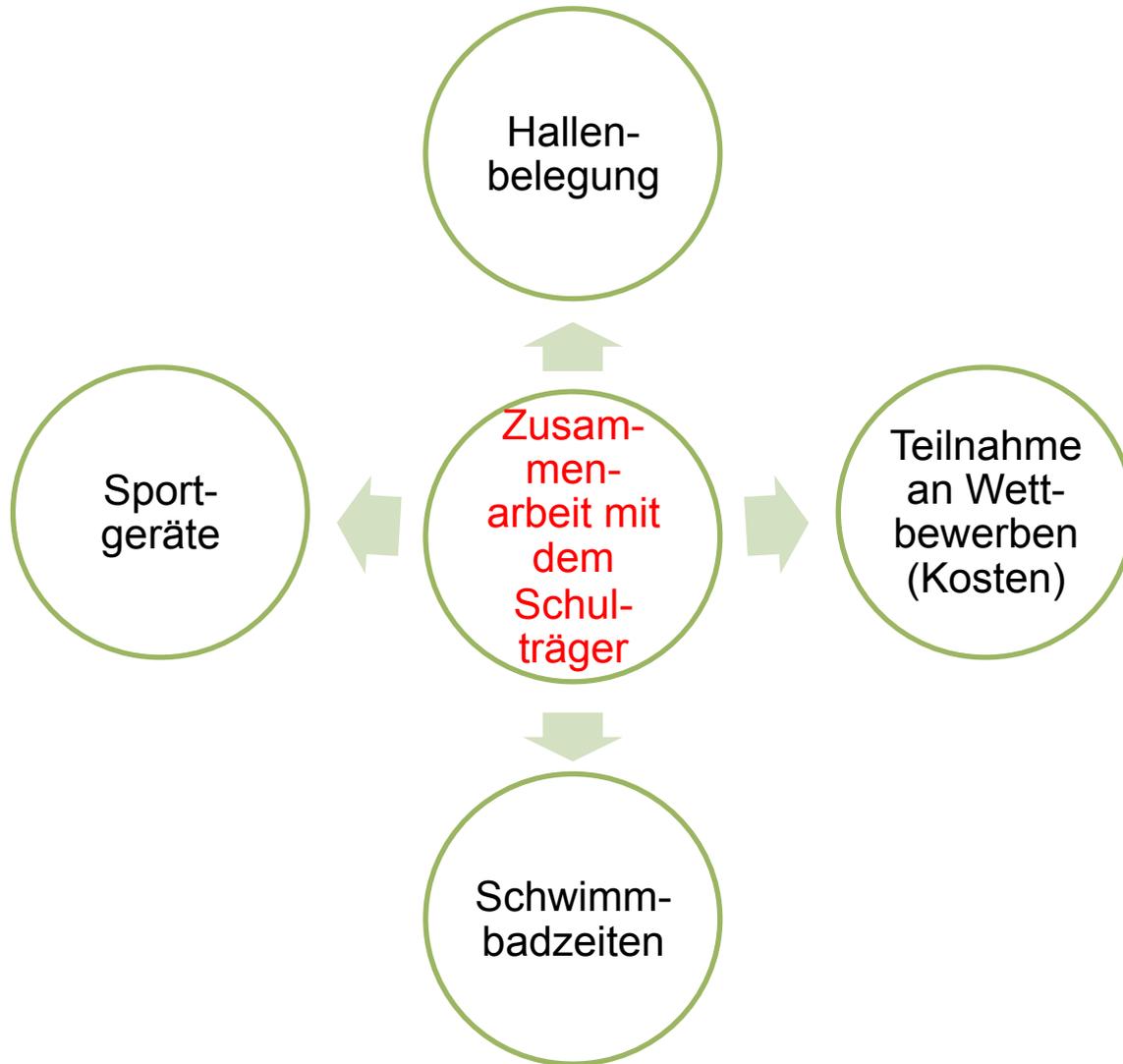




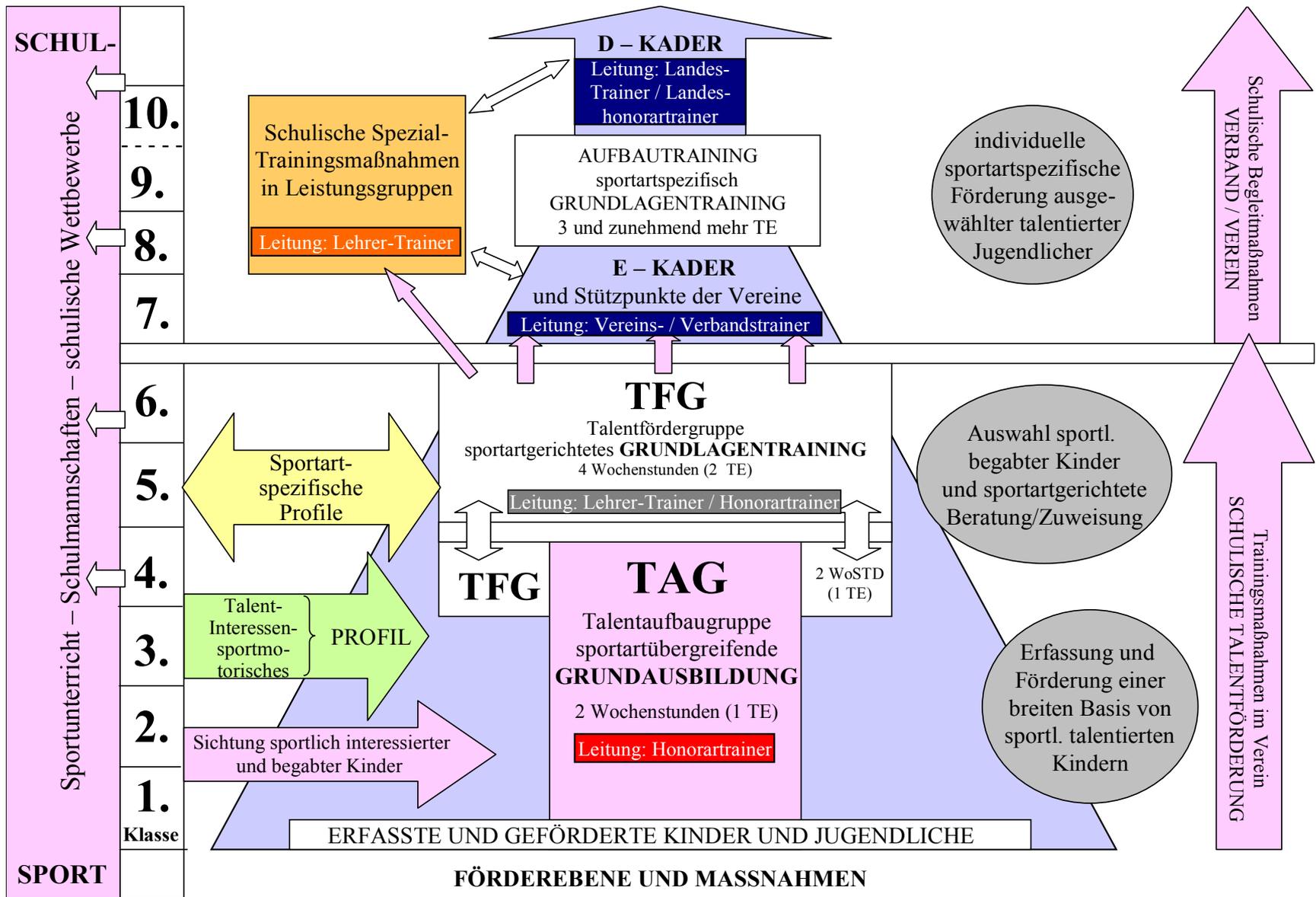


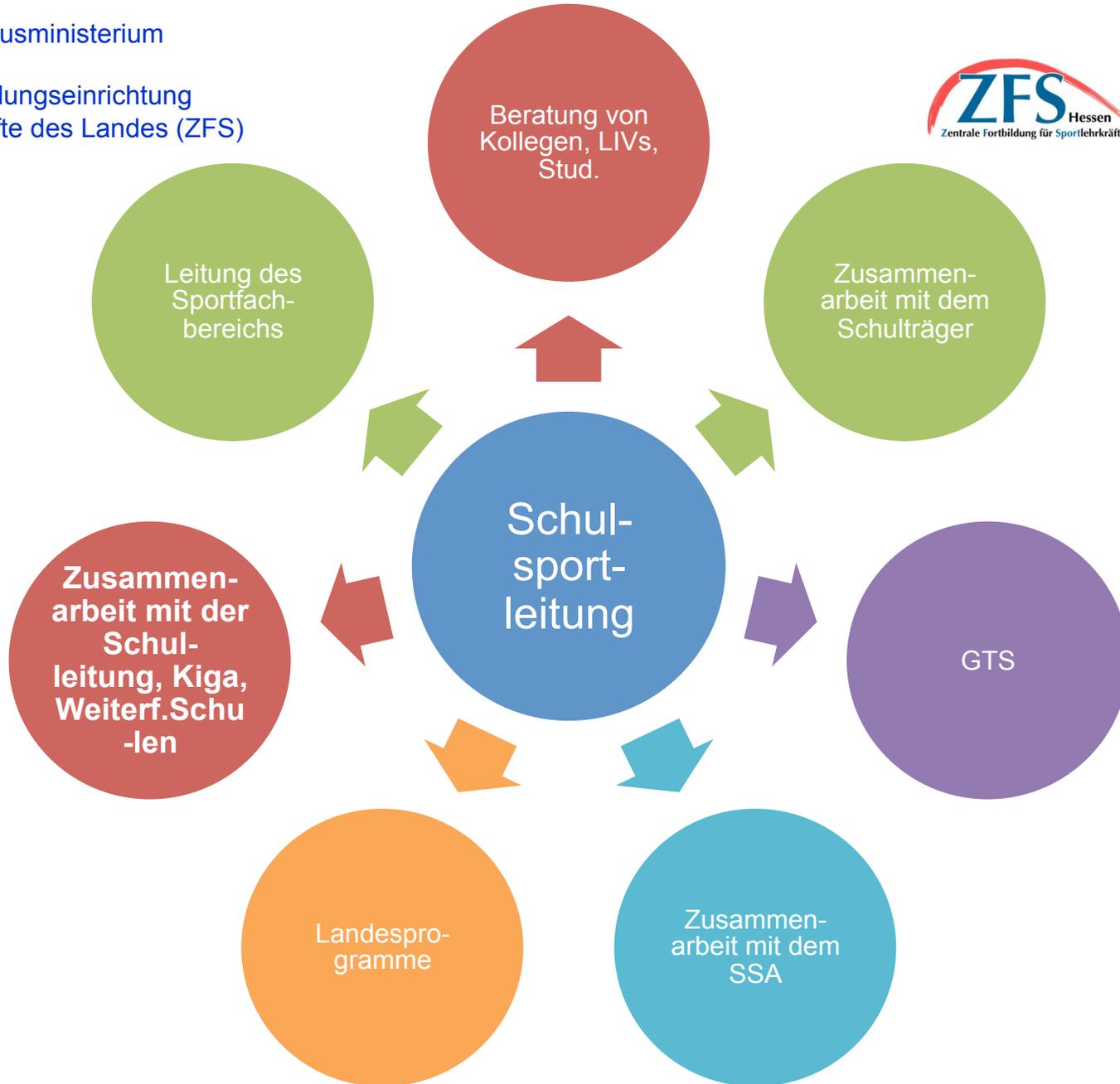


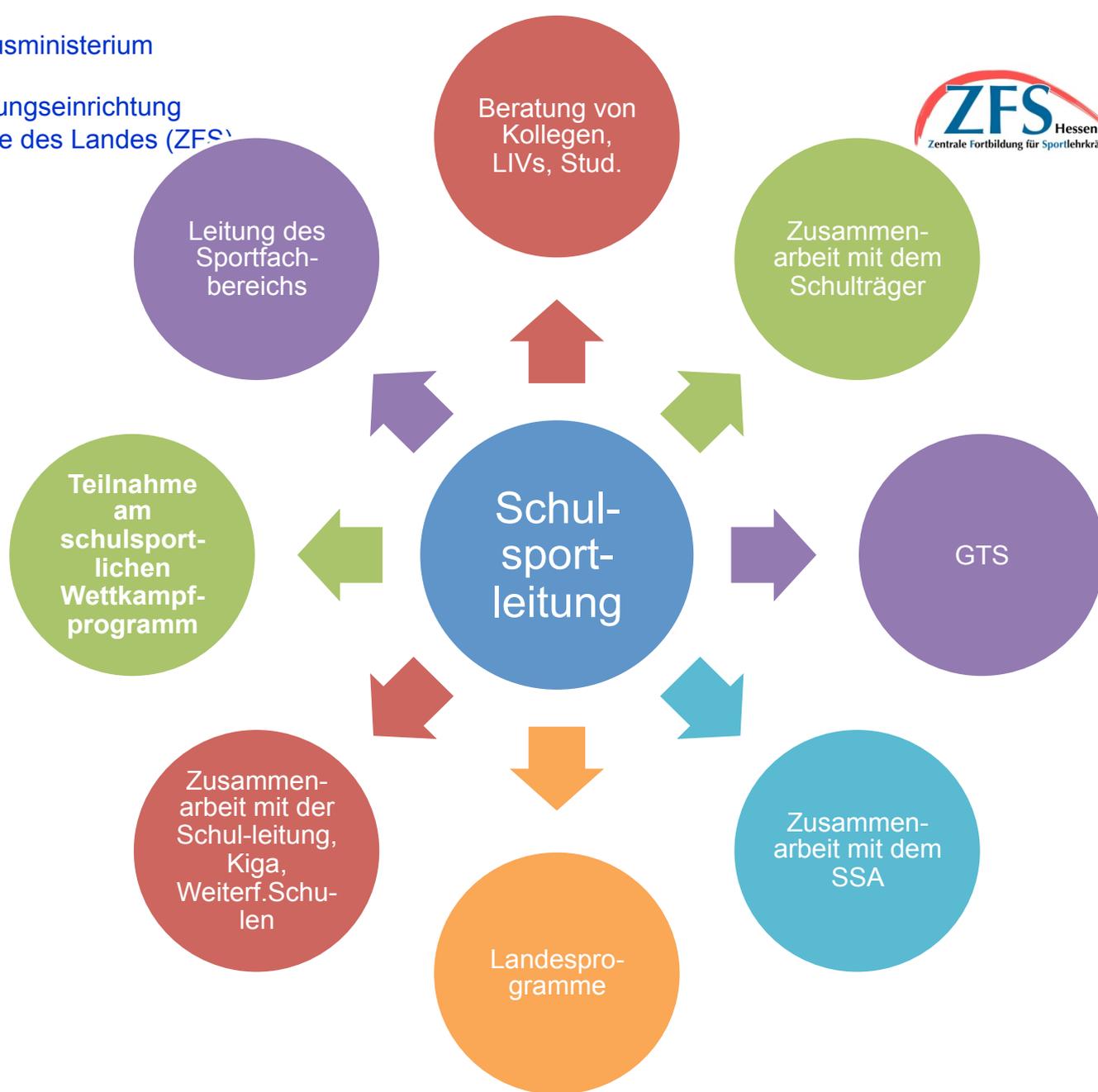








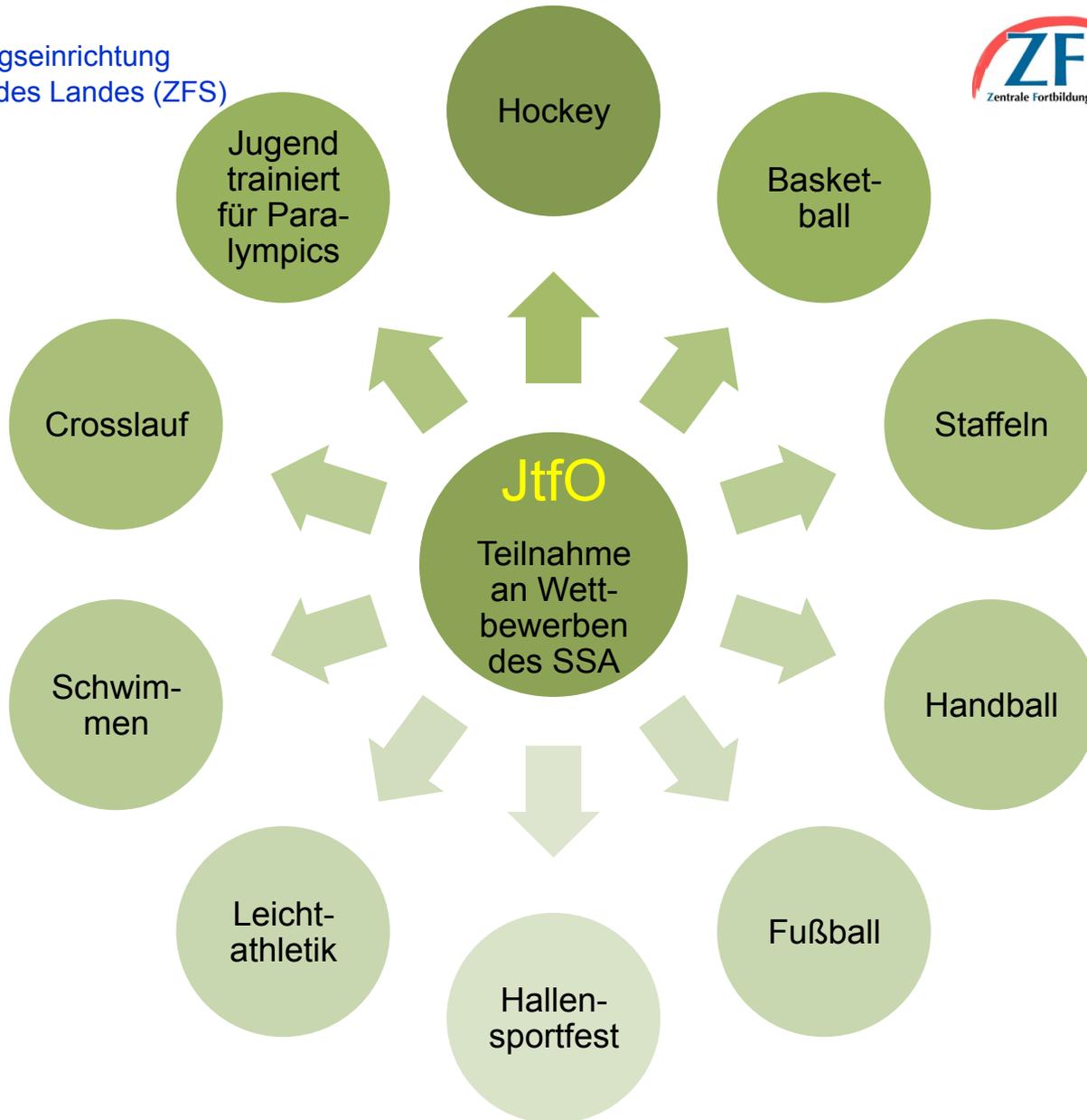




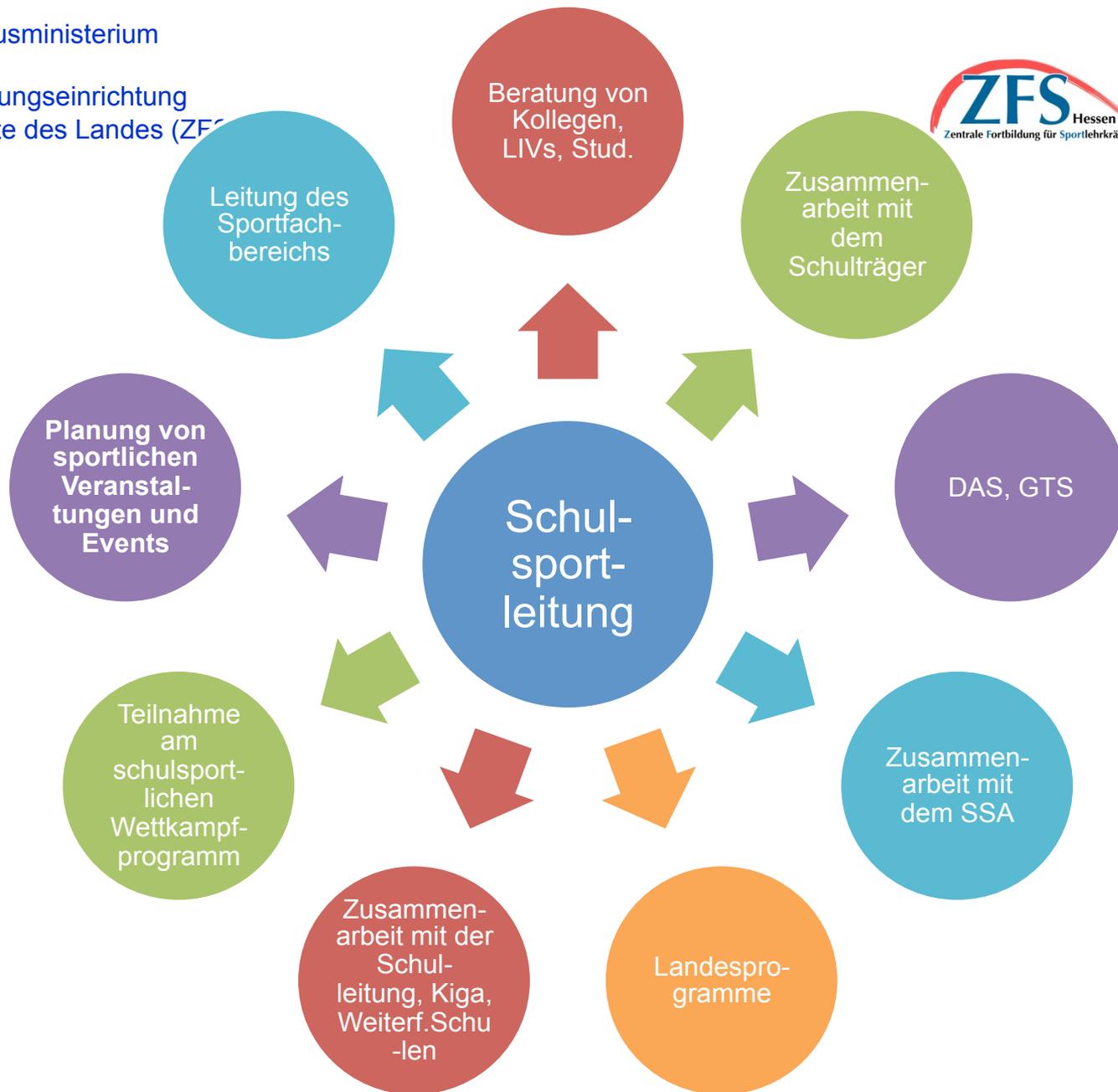


**JUGEND  
TRAINIERT  
FÜR  
OLYMPIA**

**BUNDESWETTBEWERB  
DER SCHULEN**







# Veranstaltungen innerhalb der Schule

- Sport- und Spielfeste
- Jahrgangsstufen-Turniere
- Sponsorenläufe
- Projektwochen (Schulprogramm)
- Mini-Marathon
- Sportabzeichen-Tag
- Festival des Sports (Hessentag)
- Kindertage
- ....

# Sponsorenläufe



# Verordnung über die Aufsicht über Schülerinnen und Schüler

Zusammenfassung einiger Veränderungen zum 22.09.2014

(3. Abschnitt: Aufsicht im Schulsport §§16-21) und 17.08.2015:

Nach dem SpU keine Aufsicht	§17 Grundsätze	§ 20 Sportarten mit zusätzlichen Anforderungen (Schwimmen 20 S“)
Erste Hilfe alle fünf Jahre	§18 Besondere Verhaltens-und Sicherheitsregeln (z.B. Abkleben)	§ 21 FACHFREMDE, die sportdid. und -meth. Kenntnisse haben und sportmotorische Erfahrungen
Nicht neu: Schulsport setzt sich aus SpU und der außerunt. Schulsport zusammen	§ 19 Verbotene Sportarten	§ 25 Radfahren, Eislaufen, Baden!!!

[www.kultusministerium.hessen.de](http://www.kultusministerium.hessen.de)

- Schule
- Weitere Themen
- Schulsport
- Rechtsvorschriften
- FAQ

## Schule & Gesundheit

Schule & Gesundheit (S&G) ist ein eigenes Arbeitsfeld des Hessischen Kultusministeriums. Es bündelt die Maßnahmen aller mit Gesundheit befassten Arbeitsbereiche des Ministeriums.

S&G betrachtet Gesundheitsförderung als **Prozess der Schulentwicklung** mit dem Ziel der Qualitätssteigerung und Qualitätssicherung von Unterricht und Erziehung.

Grundlegende Maßnahme dabei ist die Etablierung eines **Gesundheitsmanagements**.

# Schule & Gesundheit

Ernährungs- und  
Verbraucherbildung

Sucht- und  
Gewaltprävention

Wahrnehmung  
und Bewegung

*Schule &  
Gesundheit*



Eigener  
Themenschwerpunkt  
z.B. Lehrkräftegesundheit

# Inklusion im Sportunterricht

- Welche didaktisch-methodischen Besonderheiten gilt es für den Sportunterricht zu bedenken?

Grundhaltung: Wertschätzung der Diversität  
Individuelles Lernen ermöglichen

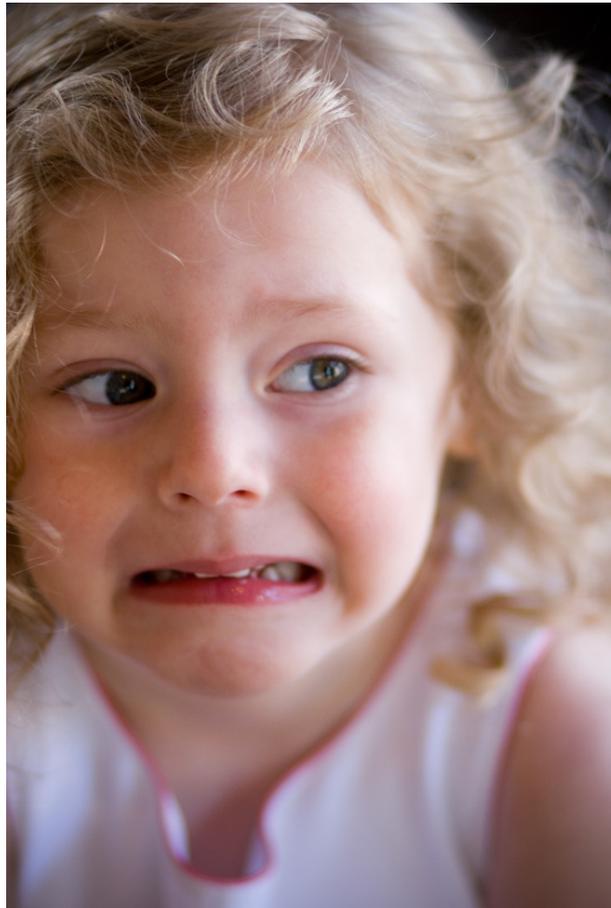
- Was bedeutet „zielgleich“, „zieldifferent“?
- Beratung bei psychomotorischen Auffälligkeiten
- Therapien bei außerschulischen Institutionen
- Nachteilsausgleich
- Haltungs- und Bewegungsförderung
- Sportförderunterricht





©Tiemann 2013

# Welche Ängste/ Vorbehalte gibt es?



# Welche Ängste/ Vorbehalte gibt es?

- Berufliche Selbstreflexion
- Welche „Gelingensbedingungen“ braucht Schulsport?
- Wie sind die personellen Ressourcen (Schulassistenz, Multiprofessionelles System)?
- Förderpläne, Diagnostik
- Leistungsorientierung hat auch in einem inklusiven Sportunterricht ihren Stellenwert, aber keinen Absolutheitsanspruch.
- best practice
- Psychomotorik, Erlebnispädagogik

## **These (Tobias Schubert, Bildungszentrum Mettenhof)**

**Guter Sportunterricht in heterogenen Lerngruppen resultiert aus der Kombination sportpädagogischer und sonderpädagogischer Fachkompetenz, gepaart mit Kreativität und Aufgeschlossenheit gegenüber einer sich verändernden Schülerschaft.**

Vielen Dank für Eure  
Aufmerksamkeit!!!!!!!!!!!!

